

Landesschüler_innen- Treffen am 3. März 2016

Ort: Universität Bremen

Teilnehmer_innen:

Schüler_innen ab Klassenstufe 7,
max. 10 Schüler_innen pro Schule

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter_innen
sind herzlich willkommen

Das Programm

8:30 Uhr	Ankunft & Eintragen in Workshop-Listen	SFG – Gebäude
9:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden und Organisatorisches für den Tagesablauf; kurze Vorstellung der Workshops, Gruppenfoto	Großer Hörsaal
9:45 Uhr	Aufteilung der Workshop - Gruppen	
10.00 – 13.00 Uhr	Beginn der Workshops	SFG – Gebäude
10.15 – 12.45 Uhr	„Unterstützerkreis“ - moderierter Austausch für Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen	
13:00 – 14.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen	Mensa
14.00 – 14.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten der Kooperationspartner und Best-practice-Beispiele aus Schulen	SFG – Gebäude
14.30 – 15.30 Uhr	„Für EntdeckerInnen: Das Überraschende kommt am Schluss“	Großer Hörsaal

Die Workshops

Ab Klasse 7

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Bremen: Aktion Rote Hand – gegen den Einsatz von Kindersoldaten

Wie kommt es, dass noch heute ca. 300.000 Kinder zu Soldaten werden und wie sieht deren Leben als solche aus? Was wird gegen den Einsatz von Kindersoldaten getan? Ihr werdet genaueres über die Hintergründe und das Leben von Kindersoldaten früher und heute erfahren. Abschließend stellen wir euch die „Aktion Rote Hand“ vor - ein Projekt, das sich ganz leicht in der Schule umsetzen lässt.

Jugendbildungsstätte Lidicehaus: Diskriminierungen und Alltagssprache

Gemeinsam wollen wir herausfinden, welche Rolle Beleidigungen und Diskriminierungen in unserem Alltag spielen. Wieso beleidige ich eigentlich? Wie fühle ich mich, wenn ich selbst beleidigt werde? Und gibt es Wörter, die auf den ersten Blick vielleicht gar nicht beleidigend sind, beim genaueren Hinschauen aber doch ausgrenzend und diskriminierend sind?

Makemedia Studios des LIS: Strange Stories

Mit iPads erschaffen wir Fotostories gegen Rassismus! Wir zeigen Euch, wie aus einer Idee und ein einigen Fotos eine spannende Geschichte wird. Ihr fotografiert mit dem iPad. Die Fotos werden in der App „ComicLife“ mit Sprechblasen und Filtern zu einer Fotostory zusammengefügt. Eigene Ideen zum Thema Rassismus sind sehr willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Technik ist vorhanden.

Ab Klasse 8

RAT & TAT Zentrum Bremen:

"Bist du schwul oder was? Workshop zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt"

Zwischen 5-10 % der Bevölkerung lebt lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder inter*. Das heißt an deiner Schule gibt es statistisch gesehen einige Menschen, die sich nicht als hetero definieren. Was weiß ich selbst über nicht heterosexuelle Lebensformen? Wie kann ich damit umgehen, wenn sich Bekannte und Freund_innen outen? Was kann ich gegen blöde Sprüche tun? Mit Übungen, Spielen und Gruppenarbeit setzen wir uns mit der Vielfalt von Lebensweisen auseinander und sammeln Ideen, was wir konkret gegen diskriminierendes Verhalten unternehmen können.

Wilde Bühne e.V.: "Leben am Rande der Gesellschaft?"

Die Wilde Bühne ist ein Theaterensemble mit ehemals drogenabhängigen Menschen. Sie lebten am Abgrund, am Rande der Gesellschaft. Was trieb sie in die Drogensucht? Welche Erfahrungen sammelten sie in der Zeit der Abhängigkeit und welche Art von Diskriminierung müssen sie auch heute noch teilweise erfahren? Im Workshop berichtet ein Spieler der Wilden Bühne aus seinem Leben. Im Anschluss greifen die WorkshopteilnehmerInnen verschiedene Aspekte theatral auf.

Ab Klasse 9

Amnesty International: Engagement für die Menschenrechte

Was sind Menschenrechte? Wo und von wem werden sie verletzt? Was kann ich als einzelne(r) dagegen tun? Anhand von Themen wie „politische Gefangene“, „Todesstrafe“, „Folter“, „Frauenrechte“, „Flüchtlinge und Asyl“ untersuchen wir, was wir machen können. Am Ende steht eine konkrete Aktion: Wir setzen uns per Brief/Petition für einen Menschen ein, der zu Unrecht im Gefängnis sitzt, von Hinrichtung oder Folter bedroht ist.

Fanprojekt Bremen: Rechter Lifestyle, Codes, Symbole: Rechtsextremismus erkennen

Die Einflüsse des Rechtsextremismus zeigen sich in Musik, Kleiderordnung, Codes und Symbolen sowie in der direkten Auseinandersetzung mit Gruppierungen und Personen, die ihrem rechtsextremen Weltbild nicht entsprechen oder ablehnen. Wie können wir diese erkennen? Eingegangen wird auch auf aktuelle Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung im Kontext des Fußballs und im Internet. Auch wird ein Augenmerk auf die Hetze gegen Geflüchtete gelegt.

Ab Klasse 10

Ortspolizeibehörde Bremerhaven: Zivilcourage – Der erste Schritt

Ihr erlebt eine Situation im öffentlichen Alltag, die eskaliert und schmerzhaft ausgeht. Vermutlich geht euch durch den Kopf: Was hätte ich machen können? Muss ich überhaupt eingreifen? Gemeinsam entwickeln wir Ideen, zu helfen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Überraschende Lösungen treten dabei zu Tage.

Courage Arbeitskreis der DGB Jugend Bremen-Elbe-Weser: Koloniale Spuren in Deutschland

Viele Menschen wissen heute nicht mehr, dass Deutschland Kolonien besaß und Menschen unterdrückte. Dem wollen wir auf den Grund gehen und schauen, wo Kolonialismus noch heute eine Rolle spielt. In diesem Kurzworkshop wollen wir auf die Suche nach kolonialen Spuren in Deutschland gehen. Die zentrale Frage wird sein, warum wird in Deutschland so wenig über Kolonialismus gesprochen? Und wie können wir das ändern?

Courage Arbeitskreis der DGB Jugend Bremen-Elbe-Weser: Flucht und Migration

Migration, also Wanderung von Menschen, findet schon immer statt. In diesem Kurzworkshop werden wir uns mit aktuellen Debatten um Flucht und Migration auseinandersetzen. Im Fokus wird die Frage stehen warum Menschen fliehen und was das für alle Menschen bedeutet. Wir wollen über Ursachen sprechen und überlegen welche Möglichkeiten es gibt, Geflüchtete in unserer Nachbarschaft oder an unserer Schule zu unterstützen und gegen Rassismus einzutreten.

Courage Arbeitskreis der DGB Jugend Bremen-Elbe-Weser: Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus

Antisemitismus ist in Deutschland - trotz des Endes des Nationalsozialismus - nicht verschwunden. Abwertende Vorurteile und Bilder über Juden werden auch heute noch geäußert oder als besonders scharfe Kritik wird dem Staat Israel sein Existenzrecht abgesprochen. In diesem Workshop wollen wir uns anschauen, wie aktueller Antisemitismus aussieht und was das alles mit antimuslimischem Rassismus zu tun hat.

Für Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen:

Gesicht Zeigen!: Die ganze Klasse kann mitmachen!

Der Verein „Gesicht Zeigen!“ ermutigt Menschen, aktiv zu werden gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Gewalt. Er hat Materialien und Spiele entwickelt, die viel Raum bieten, den eigenen Standpunkt und die eigene Meinung zu bilden, zu hinterfragen und zu diskutieren. Im Workshop werden das Verständnis des Vereins zur politischen Bildung und die Anwendungsmöglichkeiten der Materialien vorgestellt.

Organisatorisches

Teilnehmen können: Schüler_innen ab der 7. Klasse, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter_innen aus „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Sollten mehr als 10 Schüler_innen einer Schule Interesse an dem Treffen haben, meldet Euch bitte bei uns.

Anmeldung: Ihr bekommt **keine** Anmeldebestätigung von uns. Wir melden uns erst, falls eine Teilnahme aufgrund von zu vielen Anmeldungen nicht mehr möglich sein sollte.

Abmeldung: Bitte meldet euch unter der E-Mail lzpb@nord-com.net ab, damit wir Interessierte von der Warteliste informieren können.

Ort: Universität Bremen, SGF – Gebäude.

Der Weg ist von der Straßenbahnhaltestelle „Universität Zentralbereich“ ausgeschildert.

Workshop-Auswahl: Ihr entscheidet am 3.3. welchen Workshop Ihr besuchen wollt und tragt Euch vor Ort in die Teilnehmer_innenlisten ein.

Die Teilnahme am Schüler_innentreffen (inkl. dem Mittagessen) ist kostenlos.

Wichtige Information: Auf dem Landesnetzwerktreffen werden Fotos gemacht, die wir z.T. für Veröffentlichungen nutzen.

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Linda Blöchl
E-Mail: linda.bloechl@lzpb.bremen.de
Telefon: 0471/ 45038